

Die Wurzeln der Arterner Leichtathletik – Die 70-er und 80-er Jahre im Altkreis Artern

Die ersten größeren Wettkämpfe fanden nach der Errichtung des Stadions 1965 statt. Die 1. Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade der Leichtathletik bei der Einweihungsfeier war ein erster großer Wettkampf, der 25 Jahre bis 1989 seine Fortsetzung fand und der sportliche Höhepunkt der Leichtathletik mit tausenden Zuschauern im Arterner Stadion war.



Abb. 5: Einmarsch der Arterner Leichtathleten (1989)

Über 25 Jahre bestimmten Arterner Leichtathletinnen und Leichtathleten das Leistungsniveau der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiaden mit, holten zahlreiche Medaillen bei den Meisterschaften und Spartakiaden des Bezirkes Halle. In der Organisation der Kreisspartakiaden im Arterner Stadion und des Wettkampfsystems der Leichtathletik im Kreis sowie im Kampfrichterwesen waren Arterner Sportfunktionäre federführend.



Abb. 6: Einmarsch der Kampfrichter (1979), Eine der verlässlichsten Jungkampfrichter an der Seite des Kampfrichterobmanns Kurt Vogel war Anke Kindervater

Durch das Trainingszentrum Leichtathletik wurde der talentierte Nachwuchs im Gleichklang von Sportorganisation und Schule zielstrebig gefördert mit dem Ergebnis, dass die Besten an die Kinder- und Jugendsportschule nach Halle delegiert wurden. Dafür stehen vor allem die Namen Uwe Rüdiger und Steffen Lassler, die es als Leistungssportler zu nationalen und internationalen Erfolgen im DDR-Sport gebracht haben.

Die starke Arterner Leichtathletik war aber auch gekennzeichnet durch die Leistungsträger unter den vielen Aktiven, die sich in der Festschrift zu „50 Jahren Leichtathletik in Artern“ alle wiederfinden. Die Liste der Namen der BSG-Sportler bei Motor Artern ist schon lang und sie findet nach der Wende im ALV seine erfolgreiche Fortsetzung.